

tage und des Zentralkomitees der Partei; ferner auf die von den Abteilungen des Zentralkomitees herausgegebenen Schriftenreihen, grundlegende Werke der Gesellschaftswissenschaftler, die Parteizeitschriften und die im „Mitteilungsblatt für den Literaturobmann“ empfohlene Literatur.

Der Vertrieb der Parteiliteratur ist wie folgt zu organisieren:

I

Die Parteileitungen der Grundorganisationen organisieren über die Literaturobleute den Vertrieb der obengenannten Literatur, die von den Genossen zur Vorbereitung der Mitgliederversammlungen, im Parteilehrjahr und zur Durchführung der massenpolitischen Arbeit studiert werden soll. Sie kontrollieren systematisch das Studium der Parteiliteratur und sichern, daß besonders die leitenden Kader der Partei, des Staates und der Wirtschaft sowie die Propagandisten und Agitatoren der Grundorganisationen sich mit den neuen theoretischen Problemen vertraut machen.

Die Leitungen der Grundorganisationen nehmen darauf Einfluß, daß die betrieblichen Einrichtungen (Bildungsstätten, Betriebsakademien, Betriebsbibliotheken usw.) mit Hilfe von Buchbesprechungen, Ausstellungen, Sendungen des Betriebsfunks, Veröffentlichungen in der Betriebszeitung, Buchverkaufstischen in Mitgliederversammlungen und anderem eine umfangreiche Literaturpropaganda betreiben. Die Parteileitungen ermitteln durch die Literaturobleute den **realen** Bedarf an **Parteiliteratur** und sorgen dafür, daß sie rechtzeitig bei der Volksbuchhandlung bestellt, bezogen und ordnungsgemäß abgerechnet wird.

Um die Arbeit mit der Parteiliteratur zu verbessern, wählen die Parteileitungen in den Grundorganisationen, Abteilungsparteiorganisationen und Parteigruppen Literaturobleute aus. Diese sind von der Mitgliederversammlung zu bestätigen.

Die *Hauptaufgabe des Literaturobmannes* ist der Vertrieb der Parteiliteratur unter den Mitgliedern und Kandidaten der Grundorganisation. Dieser Literaturvertrieb soll differenziert, entsprechend den Aufgaben der Parteiorganisationen und den Bildungsbedürfnissen der Mitglieder und Kandidaten der Partei erfolgen. Zur Unterstützung ihrer Arbeit erhalten die Literaturobleute das „Mitteilungsblatt für den Literaturob-